

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

356 (30.12.1875) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356. Zweites Blatt.

Donnerstag den 30. Dezember

1875.

33.

Bekanntmachung.

Beitritt Frankreich zum Allgemeinen Postverein.

Vom 1. Januar 1876 ab tritt Frankreich mit Algerien dem Allgemeinen Postverein bei. Es kosten alsdann nach Frankreich und Algerien: gewöhnliche frankirte Briefe 20 Pfennig für je 15 Gramm, Postkarten 10 Pfennig das Stück und Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 Pfennig für je 50 Gramm.

Berlin W., den 27. Dezember 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

Dankfagung.

Durch die Gnade Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs wurde auch dieses Jahr der diesseitigen Kasse an Stelle des für die hiesigen Armen bestimmten Wellenholzes der entsprechende Geldwerth im Betrag von 480 Mark zugewiesen.

Für dieses huldreiche Geschenk sprechen wir hiermit unsern wärmsten Dank aus.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1875.

Armenraths-Commission.

Schneizer.

Allen theuren Freunden und Gliedern meiner lieben, unvergesslichen Gemeinde, die mir den Gruß der Liebe am 19. d. M. so reich und überraschend sandten, einstweilen den innigsten Dank, bis ich ihn Jedem aussprechen kann. Zeit und Ferne haben das Band zwischen uns nicht gelöst. Das habe ich aus allen Grüßen herausgesehen. Laßt es auch so bleiben im neuen Jahre. Bringe es Euch Allen Heil und Segen.

In dankbarer Liebe Euer alter Freund

Emil Frommel, Königl. Hofprediger.

Berlin, 26. Dezember 1875.

Institut Carpentier

für Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren.

3.2. Beginn des zweiten Vierteljahres am 3. Januar in den Räumen des Hauses Schützenstraße 52. Lehrfächer: dieselben wie in den übrigen hiesigen Schulen, mit besonderer Rücksichtnahme auf den Unterricht der französischen und englischen Sprache. Anmeldungen werden Schützenstraße 52 entgegengenommen, woselbst auch jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt wird.

Karlsruhe, im Dezember 1875.

L. M. Carpentier.

Allgemeine Volksbibliothek.

Am Freitag und Samstag bleibt die Bibliothek geschlossen.

Der Aufsichtsrath.

Haus-Versteigerung.

3.3. Auf Antrag der Beteiligten wird das den Kindern der Wittwe des Kanzleidieneres Johann Mafier, Magdarena geb. Moser dahier, gemeinschaftlich zugehörige

zweistöckige Wohnhaus in der Lyceumsstraße 4 dahier (Eckhaus), einerseits Staatseigentum, andererseits Erbe des Gabriel Waag in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten der Theilung wegen am

Dienstag den 4. Januar 1876,

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert und der Zuschlag ertbeilt, wenn der Anschlag von 31,000 Mark geboten wird.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1875.

Großh. Notar Grimmer.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 30. Dezember 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal (früheres Lyceum, südlicher Flügel) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 Kastenwagen;

2) 1 Chiffonniere, 1 Waschkommode, 1 Kanapee, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel, 4 Oelbildchen und 1 Nachttischchen;

3) 1 Chiffonniere;

4) 1 großer eiserner Herd;

5) 1 Kanapee und 1 Chiffonniere;

6) 5 gepolsterte Stühle;

7) 1 Kanapee;

8) 1 tannener Kasten, 1 Nähmaschine für Schneider;

9) 1 aufgerichtetes Bett, 1 Chiffonniere und 1 Kanapee;

10) 2 nußbaumene Schränkchen, 2 Kleiderstöße, 6 Stück Leinwand und 100 Stück tannene Dielen.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1875.

Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademieplatz 5 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde, Mädchenzimmer, Küche mit Wasserleitung, Holzplatz, Keller u., auf 23. April 1876 zu vermieten. Näheres im untern Stock rechts.

* Akademiestraße 15 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Kammern, Antheil an der Waschküche, Glasabfluß, Wasserleitung, auf 23. April 1876 zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* In schöner Lage der Kriegsstraße, Villa 111, ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern nebst sonstiger Zugehörde und Besuch eines größeren Gartens, auf 23. April zu vermieten;

ebendasselbst der untere Stock mit 5 Zimmern nebst Veranda, Küche, 2 Kellern und Gartenbesuch wegen Wegzug auf 23. April zu vermieten.

Näheres im untern Stock bei Herrn Vater zu erfragen.

3.1. Es sind auf 23. April 1876 zu vermieten: Schützenstraße 36 der 1., 2., 3. und 4. Stock; Steinstraße 3 der 4. Stock mit je 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Kammern und Antheil am Waschkhaus und Trockenpeicher. Jede Wohnung hat Glasabfluß, Gas- und Wasserleitung. Auf Verlangen etwas Garten. Näheres Steinstraße 3 bei Aug. Rupp.

* Waldhornstraße 35 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Zugehör auf 23. April t. J. zu vermieten. Dasselbst ist eine Mansarde mit Küche und Speicher auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer ist sogleich oder später billig zu vermieten: Kriegsstraße 151 (beim Mühlburger Thor) 2 Treppen hoch.

* Ein heizbares, unmöblirtes Mansardenzimmer ist auf 1. Januar zu vermieten: Belfortstraße 5 im 3. Stock.

* Epitalstraße 38 ist im Seitenbau links im 3. Stock auf 1. Januar ein gut möblirtes Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer, vorzüglich für einen Bögling der Malerschuleünftig gelegen, ist sofort oder auf 15. Januar 1876 zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 49 im 4. Stock.

* Birkel 5, zwei Treppen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

* Ein freundliches, geräumiges, gut heizbares Mansardenzimmer ist unmöblirt sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Nowack-Anlage 7 im dritten Stock.

* Langestraße 179 im Hinterhaus im 3. Stock ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine stille Familie von 2 Personen sucht auf den 23. April eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör im mittleren Stadttheile. Wasserleitung ist erwünscht. Anerbitten wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. B. abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine leichte Stelle: Ritterstraße 2 im 3. Stock, mit Wasserleitung. Ebenfalls wird auch eine Lauffrau gesucht.

Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres Birkel 8 ebener Erde links.

* Es wird sogleich ein williges Mädchen in Dienst gesucht: Hübingerstraße 43 ebener Erde.

Es wird sogleich ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht im goldenen Kopf, Spitalstraße 51.

2.1. Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich gesucht: Bahnhofstraße 50.

Dienst-Gesuch.

* Ein anständiges, solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 52, Hinterhaus, im 2. Stock.

Ein jüngerer Kellner

wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Restauration Breimeier,
Ritterstraße 18.

Stellen-Gesuche.

* 2.2. Ein perfektes Zimmermädchen, welches gut bügeln und nähen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Auskunft wird Schützenstraße 30 im 4. Stock erteilt.

* Eine Herrschaftsköchin sucht sofort eine Stelle. Zu erfahren Spitalstraße 23 eine Treppe hoch.

2.1. Ein solider, verheirateter, junger Mann, welcher 8 Jahre in verschiedenen Geschäften thätig und bestens empfohlen ist, wünscht, daß ihm eine Stelle in einem hiesigen Geschäft übertragen wird. Eintritt nach Uebereinkunft. Anträge wollen unter Chiffre E. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Ein junger, anständiger Mann wünscht eine Stelle als Hausknecht oder zu Pferde. Auch sucht eine anständige Frau einige Monatsdienste. Zu erfragen Sophienstraße 8 im Hinterhaus.

Beschäftigungsgesuch.

* Eduard Walter von Philippsburg sucht in Karlsruhe Beschäftigung. Näheres zu erfragen in der Herberge zur Heimath.

Verloren.

Dienstag zwischen 6 und 7 Uhr wurde ein Portemonnaie, enthaltend Geld, ein kleines Schlüsselchen und einige Zetteln, verloren. Abzugeben im Hotel Prinz.

* 2.1. **Baupläze**
werden im Bahnhofadtheil zu kaufen gesucht. Gefällige Anträge wollen im Kontor des Baugeschäftes **Billing & Zoller** abgegeben werden.

Verkaufsanzeigen.

* Langestraße 124 im Hinterhaus im Querbau ist ein großer, zweistöckiger **Schrank**, welcher sich auch als Heizungschrank eignet, zu verkaufen.

3.1. Zu verkaufen: 1 Secretair, 2 Schreibtische, Chiffonieres, einbürtige Kästen, 2 Küchenschränke, große und kleine Kommoden, 2 Waschkommoden, massive Bettladen, Röhre, Seegrasmatrassen, Stroh- und Rohrstühle, Kinderstühle, Wasch-, Nacht- und Küchentische, polirte Pfeilertische, 2 Zusammenleg-tische, Dienstkoffer, 1 großer Bücherschrank, 1 Schlafkanapee 27 Mark. — 1 polirte Bettlade, 1 Koff, 1 Seegrasmatrasse und 1 Kopfpolster zusammen von 58 Mark an. — Waldstraße 30.

Hauskauf-Gesuch.

* Bei größerer Anzahlung wird ein gut gebautes Wohnhaus zu kaufen gesucht. Angebote werden unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit Leopoldstraße 27, 2 Treppen hoch, entgegengenommen.

Kauf-Gesuch.

* Ein **Fauteuil** mit Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße 111 im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinste Orange-Punsch-Essenz, Röder's Punschsyrop, Ananas- und Erdbeersyrop zu Bowlen, Ananas in Scheiben (offen), Arac, Cognac, Rum, Vermouth, Xeres, Muscat, alten Malaga, Schwarzwälder Kirschenwasser, verschiedene Liqueure,

besonders empfehle **Quitten-Himbeerliqueur, und Nusswasser, Berliner Pfannkuchen und sonstige verschiedene Schmalzbackereien, Hefenbackereien, Torten und Kuchen.**

Hermann Wolff.
Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

Ananas, Portwein, Punsch, Arac, Rum, Orangen, feinste Liqueure, feine Weine

empfehlen bestens **W. Kaufmann, Conditior, Langestraße 177.**

Citronen, Orangen
in schöner Waare empfiehlt bestens **Hermann Wolff.**

Punsch-Essenz, vorzügl. Qualität,
in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt billigt **S. Zoller,**
2.1. 43 Ecke der Schützen- u. Marienstraße 43.

Auf Neujahrsabend
empfehlen **Punsch-Kränze, Brezeln, Stollen,**
sowie vorzügliches **Süßbrod** zu jedem beliebigen Preise. **Fr. Nees, Feinbäcker, Adlersstraße 2.**

Punschsyrope
von **J. A. Röder, bekannte feinste Qualitäten,**
empfehlen **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Punsch-Essenz,

Diefenbacher'sche, in 1/4 und 1/2 Flaschen, ferner ächtes Schwarzwälder **Kirschen- und Zwetschgenwasser** empfiehlt bestens **J. B. Klingele,**
2.1. Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Punsch-Essenz

von **Rum, Arac und Portwein, feine Liqueure und Weine, Orangen & Citronen**

empfehlen billig **Heinrich Rechleitner,**
2.1. Birkel 15, Ecke der Adlersstraße.

Chocolade,

Fabrikat: **G. G. Gaudig** Nachfolger in Leipzig, **Ph. Suchard** in Neuchâtel,

Compagnie Française von gewöhnlichen bis feinsten Qualitäten, ferner die beliebte **Bloch-Chocolade**

empfehlen **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Chocolade

von **Ph. Suchard** in Neuchâtel (Suisse) und **G. A. Weiss** in Stuttgart

empfehlen zu billigsten Preisen **S. Zoller,**
2.1. 43 Ecke der Schützen- u. Marienstraße 43.

Beste und feinste Qualität! Cognac, Arac, Rum, Ananas- und Portwein-Punsch-Essenz.

Für gute Waare wird Garantie geleistet und empfiehlt solche billigt **A. Degenhardt, Fisch- und Delicatessenhandlung, Waldstraße 4.**

Deutsche Schaumweine, Franz. Champagner, Ananas-, Rum- & Arac-Punsch-Essenz,

Grog-, Cardinal- und Bischof-Essenz,
ächt Rum, Arac, Cognac &c., ächt holl Liqueure

in 1/4 und 1/2 Flaschen, große saftige Orangen u. Citronen billigt bei **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Da größere Treibjagen stattgefunden,
verkaufe, um rasch abzusetzen:

Heute

und die nächsten Tage

frischgeschossene große

Hasen

à 2 M. 75 Pf. per Stück.

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Gangfische

frisch eingetroffen bei

August Bösch,

vormalig J. Schnappinger.

Schöne

**Welschhähnen,
große Enten und
Chapons**

empfehlen

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Ganz frisch eingetroffen!

**Schellfische,
Cabeljau**

billigst empfiehlt

A. Degenhardt,
Waldstraße 4.

3.1.

Heute eingetroffene

Schellfische

verkaufe à 30 Pf. per Pfund

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Früsch eingetroffene

Cabeljau

empfehlen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

frische

Franzöf. Soles

(Seezungen)

fortwährend vorräthig.

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Billigen

Pariser Kopfsalat

empfehlen

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Rechten

Winter-Rheinsalm

empfehlen

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Wertheimer Wurstwaaren

empfehlen

Sch. Lechleitner,
Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Weine,

weiße:

	M.	Pf.
Markgräfler Schannwein per 1/2 Flasche	4	50
" 1863er " " " "	1	80
" 1872er " " " "	1	80
Deidesheimer 1874er " " " "	1	60
Ruppertsberger 1874er " " " "	1	50
Kaiserstühler 1874er " " " "	1	40
" 1875er " " " "	1	40

rote:

	per	Flasche	M.	Pf.
Zeller		2	1	60
Bordeaux		1	20	
Affenthaler		1	20	
Schlossberger		1	60	
Elmendinger		1	66	

In Fässchen von 20 - 100 Liter bedeutend billiger und accisfrei in's Haus unter Garantie reiner Gewächse empfiehlt bestens

Hermann Dilger,
Waldstraße 5.

Weinhandlung v. S. Zoller,

43 Ecke der Schützen- u. Marienstraße 43,
empfehlen

2.1.

Rothwein,

vorzügliche Qualität,

zu Glühwein sehr geeignet, per Flasche 60 Pf., per Liter 80 Pf.

Die

Weinhandlung von J. Kirchenbauer,

Spitalstraße 51,

empfehlen auf bevorstehende Festtage sehr guten Rothwein zu Glühwein, sowie feinste Punsch-Essenz zu billigem Preis.

Cattunreste

werden

die Elle à 7 kr. oder 20 Pfennig verkauft.

Wollene Reste

kommen nach Neujahr zum Verkauf; dies zur gefälligen Nachricht.

A. J. Drensch,

Ecke der Herren- und Langenstraße.

Christbaum-Verloosung

findet heute Donnerstag Abend 8 Uhr in der Restauration zur **Badenia** statt.
Das Comité.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei Frau **Müller**, Hirschstraße 42.
Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

Gratulations-Bouquets

empfehlen

Carl Männing,

5 Stillingstraße 5.

Bestellungen werden auch in der Samenhandlung von **Gustav Männing**, Zähringerstraße 106, entgegen genommen.

Anzeige.

*2.2. Von Neujahr an kann man gute, reine Milch von gut genährten Kühen beziehen und wird für deren Güte garantiert. Man bittet um gefällige Abnahme. Offerten unter Chiffre F. B. wollen im Kontor des Tagblattes niederzulegen werden.

3.2. Auf vorzügliche **Ruhmilch** vom markgräflichen Hofzute bei Rothensfels werden Kunden angenommen und den verehrlichen Abnehmern in's Haus gebracht. Aufträge hierauf werden entgegengenommen: Werderstraße 20.

Café Markstahler,

Zirkel 10,

empfehlen:

Frh. v. **Seldeneck'sches**

Extragebräu,

Frankenthaler

Action-Bier.

2.1.

Gasthaus

zum **goldenen Karpfen.**

Heute Abend frische Leber- und Griebwürste empfiehlt

Louis Benzing.

Restauration Pflug.

Heute Abend frische Leber- und Griebwürste nebst Sauerkraut empfiehlt

G. Betz.

Restauration Zachmann,

Kronenstraße 46,

Samstag den 1. und Sonntag

den 2. Januar 1876 großes

Tanz-Vergnügen,

wozu einladet **Zachmann.**

Chocolade

von **Masson** und der **Compagnie Coloniale** in **Paris** empfiehlt

C. Däschner, Groß. Hoflieferant.

Münchener Spatenbock

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt

C. Däschner, Groß. Hoflieferant.

Für die durch Explosion Verunglückten in Bremerhaven erhielt ich: von Frau M. R. 2 M., Kanzleirath S. B. 3 M., L. 2 M., B. K. und R. K. 3 M., Lehrer N. 2 M., K. 2 M.

Th. Uriei. Langestraße 157.

2.1. Soeben ist erschienen und in allen Buch- und Papierhandlungen zu haben:

Badischer Hofkalender.

1876. Neue Ausgabe. Aufgezogen. Preis: 60 Pf. G. Braun'sche Hofbuchhandlung. Karlsruhe, den 30. Dezember 1875.

Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind **Martha** im Alter von 1 1/2 Jahren heute Mittag 2 Uhr sanft entschlafen ist. Die trauernden Eltern nebst Geschwistern: **Karl Schubert, Vergolder.** **Luiße Schubert, geb. Nickles.**

Dankfagung.

Allen denen, welche mir bei dem schweren Verluste meines theuren Gatten Zeichen so inniger Theilnahme gewidmet haben, und seinen Sara mit Blumen schmückten, fühle ich mich gedrungen, hierdurch meinen herzlichsten Dank auszusprechen. **Katharine Fischer geb. Fabsolt.**

Christbaum-Feier

im Gasthaus zur goldenen Krone.

Dieserigen Herren, welche sich an der Christbaumfeier betheiligen, werden freundlichst gebeten, ihre Gaben oder 3 Mark längstens bis Sonntag den 2. Januar gefälligst abzugeben, indem die Verloofung bis Samstag den 8. Januar stattfindet.

Das Comité.

Christbaumfeier

bei Herrn **Grimm, Restauration,** Kronenstr. 3.

Donnerstag den 30., Abends 8 Uhr, findet mit verlängerter Polzeifunde und gut besetzter Musik die Christbaumfeier statt, wozu wir alle guten Freunde einladen mit dem Bemerkten, daß für gute reine Weine und Bier, sowie für gute Speisen gesorgt wird. **Das Comité.**

Bierbrauerei Fortuna.

*2.1. Dieserigen Herren, welche bei der Christbaumfeier betheiligen sind, oder sich noch betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Gaben längstens bis Sonntag Abend bei Herrn **Muschler** abzugeben. Es werden nur Gaben im Werth von 2 Mark, oder 2 Mark 20 Pf. in Geld angenommen. Die Feier findet Dienstag den 4. Januar, Abends 8 Uhr, statt. **Das Comité.**

Frankfurter Geld-Curse am 28. Dechr. 1875.

	Rmk.	Pf.
Doppelte Pistolen	16	50
Pistolen	16	40
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	46-51
al marco	9	52-57
20 Franken-St.	16	18-22
ditto in 1/2	16	18-22
Engl. Sovereigns	20	28-33
Russ. Imperiales	16	63-68
Dollars in Gold	4	16-19

Preussischer Bank-Disconto 5% G.
Frankfurter Bank-Disconto 5% G.

Carl Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

Ananas, Orangen und Citronen, Ponche-Royal und Imperial, Ananas-, Rum- und Arac-Punsch-Syrop, Arac-Grog-Essenz, Mandarinen-Kron-Arac, Rum und Arac, Deutsche und französische Schaumweine.

Meine Bordeaux-Weine

der Association Vinicole de Bordeaux:

Cambon 1868er, St. Julien 1864er, Lamothe 1869er, Margeaux vieux, Médoc vieux, Lafitte

empfehl

C. Däschner, Groß. Hoflieferant.

Gummi-Galloschen, Gummi-Sohlen, Gummi-Regenröcke,

empfehl in frischer, von der Fabrik eingetroffener Waare

Das Gummiwaaren-Depot August Judickar,

2.1.

Herrenstraße 18.

Empfehlung.

2.2. Auf meinem Lager hier halte ich stets vorräthig

Rührer Fettschrotkohlen, Schmiedekohlen, Stückkohlen, gewaschene Rußkohlen, Coaks

sowie gewaschene

und liefere diese Sorten in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen frei an die Abladestelle.

Karlsruhe.

Adolf Römhildt, Akademiestraße 1.

Billard.

Billard.

Café Tannhäuser.

2.2. Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich in meinem Lokal zwei neue Billards aus der Fabrik von Hrn. **Schleifer** in **Strasburg** aufgestellt habe und empfehle solche zur geneigten Benützung.

C. Betz.

Billard.

Billard.

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

folgende in- und ausländische Weine und Liqueure:

Weisse Weine:

Eischwein,
 Markgräfler,
 „ Edelwein,
 Weidesheimer.
Inländischen Rothwein:
 Affenthaler.

Moselweine:

Graunberger,
 Scharzhofberger.

Rheinweine:

Rüdesheimer,
 Hochheimer,
 Niersteiner,
 Forster Jesuitengarten,
 Liebfrauenmild.

Bordeaux-Weine:

Chateau Margaux,
 St. Julien,
 Rothschild,
 Medoc,
 Lafitte,
 Haut Sauterne,

Cambon,
 Lamotte.

Burgunder:

Nuits,
 Chablis.

Südweine:

Madeira,
 Portwein,
 Sherry,
 Muscat-Lünel,
 Malaga.

Deutsche Schaumweine:

F. A. Siligmüller,
 J. Oppmann.

Champagner:

Moët & Chandon Ay,
 „ „ Crémant rosé,
 „ „ Sillery,
 Louis Roederer,
 Saint Perz,
 Chambertin,
 G. H. Mumm & Cie.

Liqueure:

Vermouth,
 Chartreuse,
 Maraschino di Bara,
 Allasch, Cognac, Rum, Arac,
 Genéver,
 Anisette de Bordeaux,
 Curacao,
 Anisette,
 Extrait d'Absynthe,
 Cannhäuser Waldkräuterbitter,
 Crème de Vanille,
 „ „ Menthe,
 Kirchenwasser,
 Punsch-Essenz von Joh. Ad. Roeder,
 Ponce Imperial,
 „ „ Royal,
 Citronen-Limonade,
 Himbeer-Syrup.

Englische Biere:

Porter double Stout,
 Pale Ale.

Dankagung.

Von einem Ungenannten habe ich das reiche Ge-
 schenk von 100 Mark erhalten zu sofortiger Ver-
 theilung an Arme.

J. Gartner, Stadtrath.

Vinkenheim. — Dankagung.

Im Namen des Armenraths der Gemeinde
 Vinkenheim beehren wir uns, Herrn Bauunterneh-
 mer Karl Kirchenbauer in Söllingen für die von
 ihm gespendete reiche Gabe, zur Unterstützung für
 die beim Neubau der hiesigen Kirche verunglückten
 Maurer, unsern innigsten Dank auszusprechen.

Vinkenheim, den 28. Dezember 1875.
 Das Bürgermeisteramt. Das Pfarramt.
 Heuser. C. Kayser, Pfarrer.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
 für das Großherzogthum Baden.
 Nr. 38, vom 24. Dezember 1875.

Inhalt

Landesherrliche Verordnung:

Die Aenderung der Vor- und Familiennamen betreffend.

Bekanntmachung

des Ministeriums des Großherzoglichen Hau-
 ses, der Justiz und des Auswärtigen:
 den Staatsvertrag mit Hessen wegen Herstellung weiterer
 Eisenbahnverbindungen vom 19. Februar 1874 betreffend;
 die Anwendung des Rechtskraftgesetzes im Verkehr mit den
 Gerichtsbehörden von Elsass-Vordringen und mit denjeni-
 gen der Königlich Bayerischen Rheinpfalz betreffend.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

26. Dez. Ernst Julius Hans, Vater Albert Ziegler,
 Krotzeler.
 27. „ Andreas, Vater Wilhelm Dierker, Tapeten-
 drucker.

Todesfälle:

28. Dez. Emilie, alt 7 Monate 7 Tage, Vater Maschi-
 nenheizer Maucher.

Englische Whistable Nativ-Austern

trifft eine größere Parthie ein bei

C. Däschner, Großh. Hoflieferant.

Gasthaus zum goldenen Kopf, Spitalstraße 51.

3.3. Unterzeichneter erlaubt sich, dem wohlwollenden Publikum von Karls-
 ruhe und Umgegend die Eröffnung seines neuen Saales „Eldorado“ er-
 gebenst anzuzeigen; derselbe empfiehlt sich vorzüglich zur Abhaltung von Concerten,
 Hochzeiten und Bällen, und verspricht bei soliden Preisen die aufmerksamste Be-
 dienung.
 Mit aller Achtung

J. Kirchenbauer.

Goldener Kopf.

Freitag den 31. Dezember

CONCERT,

ausgeführt von der

Harmoniemusik des 1. Bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Wozu höflichst einladet

J. Kirchenbauer.

Brennholz-Verkauf.

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine Parthie kleingemachtes Hart-Holz, vor-
 züglich buchenes, zu M. 1.70 den Zentner, frei vor die Wohnung geliefert.

Frib Werntgen,
 Kriegsstraße 139.

3.1.

Antliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Dezember d. J. gnädigt bewegen gefunden...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Dezember d. J. gnädigt bewegen gefunden...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. d. M. gnädigt bewegen gefunden...

den Major z. D. Sigmund Freiherrn v. Göler, und die Kammerjunger Rudolf Freiherr v. Rütz, Oberamtmann in Ueberlingen, und Friedrich Freiherr v. Neubronn, Ministerialrath, zu Kammerherren zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordres vom 14. resp. 21. d. M. folgendes Allergnädigt zu bestimmen geruht:

Von der 56. Infanterie-Brigade wird der Oberst zur Disposition Abranb von dem Verhältnis als Bezirkskommandeur des ersten Bataillons (Bruchsal) 3. Bad. Landwehr-Regiments Nr. 111 entbunden...

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Unteroffizier v. Frankenberg-Ludwigsdorff zum Portepächter befördert.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird dem Secondelieutenant von der Infanterie, Eisenlobr, der Abschied bewilligt.

Die Vice-Batmeister Hoffmann und Freiherr von Degenfeld werden zu Secondelieutenants der Reserve des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 befördert.

Vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wird dem Secondelieutenant Thoma der Abschied bewilligt.

Vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird der Portepächter Eitel zur Disposition der Ortsbehörden entlassen.

Vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 wird der Unteroffizier Strauß zum Portepächter befördert.

Vom 2. Bataillon (Stodach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 wird der Wehrwibel Gantner zum Secondelieutenant der Reserve des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 befördert.

Vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 wird der Hauptmann und Kompagnie-Chef Poie, unter Beförderung zum überjähigen Major, dem Regiment aggregirt.

Der Hauptmann v. Hake wird zum Kompagnie-Chef ernannt; und der Secondelieutenant Hellmar zum Premierlieutenant befördert.

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Premierlieutenant Hoffmann zum 1. Januar 1876 von seinem Kommando als Erziehler bei dem Kadettenhaus zu Dransfeld entbunden.

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird der Secondelieutenant Hausburg in das 2. Ostpreussische Grenadier-Regiment Nr. 3 versetzt.

Vom Garde-Rüskiller Regiment wird der Secondelieutenant v. Schmidt in das 4. Badische Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 versetzt.

K. Karlsruhe, 28. Dezember. (Sitzung des Bürgerausschusses unter dem Vorhitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Es haben sich nahezu 100 Mitglieder versammelt. Die sofort begonnenen Wahlen von 5 Mitgliedern in den Verwaltungsrath des Waisenhauses und eines Mitgliedes in die Leihhaus-Kommission hatten folgendes Resultat: in ersteren wurden gewählt, die nach den Sitzungen ausscheidenden Stadtrath Engelhardt, Direktor Helm, Stadtrath Hoffmann, Obermedizinalrath Dr. Holz, Zimmermeister v. Mees; in die Leihhaus-Kommission Grund- und Baudirektor D. Langner.

Sofort kam der Antrag des städt. Beamten und Angestellten mit Wirkung vom 1. Januar 1876 an zur Verhandlung, an welchen Theil nahmen: Bürgermeister und Berichterstatter Schuebler, Oberbürgermeister Malisch als Referent des Vorstandes der Stadtverordneten, Bankier Kölle und Subdirektor Schneider. Der Antrag erhielt einstimmige Genehmigung.

Hierauf berichtete Bürgermeister Schuebler über den

Entwurf eines Ortsstatuts, die Bildung einer Commission für die Schulangelegenheiten (Ortschulrath). Der Entwurf wird mit einer kleinen Aenderung in §. 62 einstimmig genehmigt. Der Antrag des Oberbürgermeisters Malisch, zwei Volksschullehrer statt nur einen in den Ortschulrath als Mitglieder aufzunehmen, erhielt von Stadtverordneten Dr. Binger und Lang, sowie von Bürgermeister Günther Unterstützung, wurde aber von dem Oberbürgermeister Lauter und den Stadtverordneten Kell und Kramer und von dem Berichterstatter Bürgermeister Schuebler bekämpft und schließlich mit großer Mehrheit abgelehnt.

Stadt v. Weech wünscht, daß in §. 7 es heiße, statt der Stadtrath soll in Volksschulangelegenheiten, für dauernde Geltung berechnete Verfügungen nicht erlassen, ehe der Ortschulrath darüber gehört ist: Der Stadtrath muß in Volksschulangelegenheiten den Ortschulrath hören. Es sprechen darüber Bürgermeister Schuebler, die Stadtverordneten Kölle und Herlan und Oberbürgermeister Lauter, welcher konstatiert, daß der Stadtrath den §. 7 ebenso auffasse, wie der Stadtverordnete v. Weech, womit dieser sich befriedigt erklärt.

Hierauf erstattet Bürgermeister Schuebler weiteren Bericht über das Ortsstatut, betreffend die Bildung einer Commission für das Armenwesen (Armenrath). Der Referent des Stadtverordnetenverbandes, Oberbürgermeister Malisch, schlägt Namens des Vorstandes einige Aenderungen in §. 2 vor, wo statt ein Ortsrathin gesetz werden soll: „der Stadtrathin“, bei §. 12, wo ein §. eingeschaltet werden soll, der heißt: „Der Armenrath erhält die Mittel für die Armenpflege, soweit diese nicht durch andere Einnahmen gedeckt sind, aus der Stadtkasse“, und in §. 22, wo den Bezirksvorstehern erlaubt wird, in unverschuldeten Fällen Unterstützungen zu gewähren, soann aber die nachträgliche Genehmigung einzuholen, zuzusetzen: „unter Begründung der Unverschuldetheit der Ausgabe“. Diesen Aenderungsanträgen stimmt der Stadtrath sofort zu.

Stadtverordneter Malisch empfiehlt dem Stadtrath bei der hohen Summe, welche die Armenpflege zur Zeit verlange, mit möglicher Sparsamkeit zu Werke zu gehen. In den Jahren 1867 und 1868 haben die Ausgaben der Stadtkasse für die Armen noch etwa 12,000 fl. betragen im Jahre 1874 schon 55,729 fl., da sei die möglichste Dikonomie zu empfehlen.

Oberbürgermeister Lauter ist gleicher Ansicht und glaubt darauf hinweisen zu müssen, daß früher nur die Armen der etwa 6000 Seelen betragenden Bürgergemeinde unterstützungsberechtigt waren, während die jetzige Bürgergemeinde etwa 40,000 Seelen betrage; daß die Kreis-Armenumlage allein jetzt 23490 M. 84 Pf. betrage.

Bürgermeister Günther bemerkt, daß man für die Verpflegung eines Armen im Spital für den Tag 36 kr. bezahlt habe, jetzt 1 fl. 10 kr., das erhöhe die Kosten sehr erheblich.

Nachdem noch Bankier Kölle gesprochen, wird diese Frage verlassen. Bei § 2 des Statuts wünscht Stadtverordneter von Weech, daß der Stadtrath wie bisher Leute in den Armenrath bringe, welche bei Anhalten der Privat-Möbilität eine hervorragende Rolle spielen, was von dem Vorhitzenden in Aussicht gestellt wird.

Stadt v. Binger stellt den Antrag, den § 10 des Statuts, welcher dem Armenrath die Verwaltung des städtischen Krankenhauses und der Krankenversicherung-Anstalt unterstellt, zu streichen und beide Anstalten dem Gesundheitsrath zu überlassen.

Stadt v. Weech und Lang unterstützen den Antrag, während Stadt v. Blittersdorff und Kölle, sowie Bürgermeister Schuebler und Oberbürgermeister Lauter dagegen sprechen. Beide Anstalten ständen in inniger Verbindung mit dem Armenwesen, der Gesundheitsrath sei nur eine beratende Stelle, könne keine verwaltende sein, überall ständen diese Anstalten unter dem Armenrath u. s. w. Der Antrag wird mit großer Mehrheit abgelehnt und das ganze Ortsstatut einstimmig genehmigt.

Der Vorhitzende schließt für heute um 1/4 Uhr die Sitzung und ordnet deren Fortsetzung auf morgen Nachmittag 4 Uhr an.

Fremde

Übernachteten hier vom 27. bis 29. Dezember.

Bayerischer Hof. Engel, Kaufm. v. Mülheim. Wilhelm, Kfm. v. Mannheim.

Darmstädter Hof. Mayer, Kaufm. von Lout. Klein, Kaufmann von Heidelberg. Ernst, Apotheker von Baldehut. Schiffer, Kfm. v. Gln. Weber, Kfm. v. Berlin. Keller, Kfm. v. Aschaffenburg.

Deutscher Hof. Pracht mit Sohn von Berlin. Becker, Kaufm. von Ueberld. Lampert, Kaufm. von Mannheim. Fischer, Kaufm. v. Stuttgart v. Seldebeck, Hauptmann v. Gln. Barth, Kaufm. von Greier.

Englischer Hof. Hirsch und Menzel, Kaufleute v. Frankfurt. Büllmann, Gastwirth und Barth, Kfm. v. Stuttgart. Frau Gräfin Norman von Giombach. Bayer, Kaufm. von Gln. Laurent, Kaufm. v. Wien. Günther, Kfm. v. Düsseldorf. Poll, Kaufm. v. Zürich. Bloch, Kaufm. von Mannheim. Dr. Oller, Prof. von Basel. Dr. Jacobi von Straßburg. Koch, Rent. mit Frau v. Basel. Kahn, Kaufm. v. Frankfurt. Balling, Kfm. v. Brüssel. Büding, Kaufm. Hamburg. Mater, Kfm. v. Landau. Heller, Kfm. v. Offenbach.

Erbrinzen. Graf Ansburg mit Bedienung v. Lurenburg. Frau Batiching mit Tochter und Sohn a. Amerika. v. Gemmingen, Rittmstr. a. D. v. Neubronn. v. Otterkeit, Legationsrath von Berlin. v. Leamtjahn, Finanzrath a. D. v. Freiburg. v. Stentow, Gutsbes. aus Pommern. Laubach, Direktor von Gotha. Kabe, Kaufm. v. Schwertm. Weideland, Kaufm. von Barmen. v. Klüber, Rittmstr. v. Saarbrücken. Dauber, Fabrik. v. Bochum. Schleiter, Fabrik. m. Sohn v. Straßburg. Grieser, Kfm. v. Mannheim. Koch, Kaufm. v. Gln. Neumann u. Pohl, Kfm. v. Frankfurt. Cramer, Kfm. v. Berlin. Hauiler, Kfm. v. Paris. Raugin, Kfm. v. Mülhausen.

Seiff. Haber, Kfm. v. Lichtenau. Weill, Kfm. v. Paris. Schenno, Kaufm. v. Weisloch. Dr. Kupfer v. Weisloch. Bayer, Postprakt. v. Freiburg.

Goldener Adler. Stromberg, Kfm. v. Freiburg. Kromberg, Kaufm. von Freiburg. Singer und Mayer, Kaufm. v. Berlin. Blattner, Baummeister von Constanz. Mater, Kfm. v. Berlin.

Goldener Karpfen. Berger, Kaufm. von St. Georgan. Mayer, Kfm. v. Thal. Burger, Insp. von Heidelberg. Lang, Kaufm. v. Ludwigsburg. Schneper, Ingr. v. Baden.

Goldenes Schiff. Weill, Kaufm. v. Kippenheim. Dagmann, Kfm. v. Amsterdam. Sonthelm, Kaufm. v. Rheinfelsheim.

Güner Hof. Löb, Part. v. Mannheim. Kiefer u. Fischer, Part. v. Bapler, Kfm. v. Frankfurt. Buch, Part. v. Heidelberg. Schulz, Kfm. v. Hannover. Löb, Kaufm. v. Muggensturm. Waier, Kaufm. von Rastatt. Fleischhauer m. Sohn von Straßburg. Abraham, Kfm. v. München. Löwenthal, Kaufm. v. Berlin. Schmitt, Kaufm. v. Offenbach. Krämer, Kaufm. von Düsseldorf. Zuber, Kfm. v. Rheim. Waader u. Neubauer, Kaufm. Neustadt. Spiegelthal, Kaufm. v. Stuttgart. Waier, Kaufm. v. Freiburg. Lutz, Kaufm. v. Rheid. Schaub, Ingr. von Wiblingen. Schmol mit Familie von Paris. Schenk, Kaufm. v. Stuttgart. Stöckl, Part. v. Berlin. Stone, Part. v. Boston. Stern, Part. v. Mannheim.

Hotel Große. v. Göler, Gutsbes. v. Deisbach. Frau, Baumeister von Augsburg. Geisendorfer, Rent. v. Bruchsal. Dr. med. Zimmermann v. Rothweil. Hof. Bezirksförster von Wiblingen. Gglau, Fabr. von Nachen. Dizeroth, Kfm. v. Frankfurt. Fuchs v. Darin. Stadt. Heuser v. Heidelberg. Diener, Kaufm. v. Bern. Wagner, Kfm. v. Ulm. Amann, Kaufm. v. Hannover. Frau Pflüpi v. Freiburg. Frau Lentner v. Magdeburg.

Raffauer Hof. Frey, Kaufm. von Mannheim. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Kart, Kaufm. v. Magdeburg.

Prinz Max. Baier u. Bar, Kaufm. v. Stuttgart. Löbel, Kaufm. v. Wien. Kuhn, Kaufm. v. Mannheim. Sachs, Hauptmann v. Rastatt. Michelstädter, Kfm. von Frankfurt. Hohman, Kfm. v. Heidelberg. Dppenheimer, Kfm. mit Frau von Straßburg. Günther von Donau. eisingen. Dietmann, Kfm. v. München. Diesenhelmer, Notar v. Nachen. Dr. Müller v. Baldehut.

Prinz Wilhelm. Regens, Stadt. v. Heidelberg. Deinsheimer, Kfm. v. Eyringen.

DER BAZAR

Illustrirte Damen Zeitung



Die ersten Nummern des **Neuen Jahrgangs 1876** sind bereits eingetroffen
 und werden Bestellungen entgegengenommen und sofort ausgeführt.

Neues Abonnement.

Alle 8 Tage
erscheint eine Nummer

im Umfange
von 1 bis 2 Bogen im größten Folio-Format
mit Extra-Beilagen
und zahlreichen Abbildungen.

DER BAZAR

ist die reichhaltigste und nützlichste

Familienzeitung,

das beliebteste und gelesenste Blatt für Mode,
Handarbeit und Unterhaltung.

ein Blatt für alle Stände.

DER BAZAR

Illustrirte
Damen Zeitung.

Abonnements-Preis

vierteljährlich

nur 2 Mark 50 Pfennige

(in Oesterreich nach Cours.)

Neues Abonnement.

Alle
Buchhandlungen
und Postämter

des In- und Auslandes

nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen
Probe-Nummern.

DER BAZAR

ist das verbreitetste Blatt

der Welt.

Er erscheint in 12 verschiedenen Sprachen in
einer Auflage von mehr als einer

halben Million Exemplare.

PROSPECT

Der BAZAR beginnt seinen **zweiundzwanzigsten** Jahrgang. Eine Verbreitung des Blattes, wie kein zweites einer solchen sich rühmen kann, über alle Welttheile und in allen gebildeten Sprachen ist das Resultat unserer langjährigen Thätigkeit, die es als ihre Hauptaufgabe betrachtete, der Frauenwelt nützlich zu sein! Was den modischen Theil betrifft, so wird die Abonnentin durch vorzügliche Abbildungen, klare Beschreibungen und übersichtliche Schnittmuster in den Stand gesetzt, ihre Garderobe mit den geringsten Kosten sich selbst anzufertigen, wie durch geschmackvolle Handarbeiten ihre Umgebung zu schmücken. Der BAZAR ist ein vortrefflicher **Lehrcursus** in allen weiblichen Handkünsten für die Töchter, eine unerschöpfliche Quelle wesentlicher Ersparnisse für die Frau des Hauses und dabei doch, vermöge seiner Verbindungen mit den ersten Magazinen der Welt, eine Fundgrube von Vorbildern wahrer Eleganz für die verwöhnteste Salondame. Die europäische Kritik, welche gegen die Ausschreitungen der Mode so unerbittlich ist, hat die Bestrebungen und die Wirksamkeit des BAZAR von jeher und einstimmig rühmend anerkannt, er ist nicht nur die eleganteste Moden-, sondern auch die beste Frauenzeitung.

Ganz besonders möchten wir die Damen auf den Vorzug des neuen Jahrgangs aufmerksam machen. Schon die ersten Nummern enthalten nämlich:

Neue Handarbeiten componirt von Frau Emilie Bach, Directrice der k. k. höheren Fachschule für Kunststickerei in Wien. Wir bieten unseren Abonnentinnen durch diese Neuheiten auf dem Gebiete weiblicher Handarbeit nicht nur reizende Gebrauchs-Gegenstände aller Art für das Haus, sondern auch vielen



Minnie Hank.

Aus „BAZAR“ 1875 Nr. 36. (Beilage Nr. 18.)

Frauen eine neue Erwerbs-Quelle, besonders denen, welchen der Besuch der neu eröffneten Fachschulen für Frauenarbeit nicht möglich ist.

Durch die **belletristische**, von Karl Heigel redigirte Beilage erhält der BAZAR doppelten Werth. Vor Allem muss die **Eigenart** dieser Unterhaltungsblätter hervorgehoben werden: die Summe ihrer Mitarbeiter setzt sich nämlich nicht nur aus den ersten und bedeutendsten Schriftstellern von Beruf, sondern aus viel weiterem Kreise zusammen. Damen und Herren der höchsten Gesellschaft, namhafte Industrielle etc. widmen uns manche literarische Gaben, welche dem BAZAR ein gewisses weltmännisches Gepräge und seinem Inhalt den Reiz der Originalität und Mannichfaltigkeit verleihen. Die berühmte **Correspondenz** des BAZAR aber hat sozusagen alle Leser zu Mitarbeitern; sie ist an guten Winken und bewährten Vorschriften für die Pflege von Schönheit und Gesundheit sowie für die gesammte Hauswirthschaft ein unerschöpflicher Schatz. Der Nutzen, den diese unsere **Correspondenz** schon bisher gestiftet hat, ist enorm; eine Menge höchst bedeutender hygienischer Mittel und wirthschaftlicher Neuerungen sind nachweislich allein durch die **Correspondenz** des BAZAR in Deutschland bekannt und verbreitet worden. Was endlich die **Illustrationen** betrifft so erwerben wir nur **Original-Zeichnungen** der besten deutschen, italienischen und französischen Künstler.

Wenn man alle diese Vorzüge, die **Reichhaltigkeit** und **Verbreitung** des BAZAR erwägt, so ist obiger Abonnementspreis ein erstaunlich **billiger**.

Berlin, 1. December 1875.

Redaktion u. Administration des Bazar.

Mode und Handarbeit.

Garderobe für Damen und Kinder (mit Schnittmustern in natürlicher Grösse). Haus-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Colletten, Paletots, Mantellets, Colliers, Sides, Hüte, Hauben, Capoten, Coliflores, Haarfrisuren etc.

Anzüge für Mädchen und Knaben bis zu 15 Jahren.

Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder, Layettes, Corsets etc.

Handarbeiten. Näharbeiten (Anleitung zum Schneidern). — Häkelarbeiten. — Strickarbeiten (Anleitung zum Stricken). — Filz- und Filzguipurearbeiten. — Frivolitätenarbeiten. — Kupferarbeiten. — Stickerarbeiten. — Schürzenarbeiten. — Stickereien nach Dessins (a. die Plattstickstickerei; b. die Gold- und Silberstickerei; c. die Kreuzstickstickerei [Tapisseriearbeit]; d. die Perlenstickerei; e. die Applicationstickerei; f. die Pointurstickerei; g. die Weissstickerei; h. die Pointurstickerei). — Spitzenfrühe. — Phantasie-Arbeiten. — Dessins zum Durchziehen von Tüll u. s. w.

Neu! Holbein-Technik von Emilie Bach in Wien.

Diesen Zettel bitten wir entsprechend ausgefüllt an die genannte Buchhandlung zu senden.

Bei

Th. Ulrici, Buchhandlung in **Carlsruhe**

Langestr. 157, dem Museum gegenüber

bestelle hiermit

Bazar, Berliner illustrierte Damen-Zeitung.

1876. No. 1 u. Forts.

Probe-Nummer gratis.

Name
und
Wohnung.

(Das Nichtgewünschte ist auszustreichen.)

Belehrung und Unterhaltung.

Die belletristischen Nummern des Bazar machen den Abonnentinnen jedes andere Unterhaltungsblatt entbehrlich, denn sie bringen Beiträge von den gefeiertsten Vertretern der schönen wie exacten Wissenschaften, **Originalillustrationen** der berühmtesten Künstler! Romane und Novellen — eine **Porträt-Galerie** berühmter und schöner Frauen — geschichtliche und naturwissenschaftliche **Essays** — Gedichte — Anstandsregeln — kosmetische Briefe — Clavier- und Gesangsstücke — Modenberichte — Kochrecepte — Schachaufgaben — Räthsel und Rebus — **Correspondenz** mit vielen Hunderten hauswirthschaftlichen, kosmetischen, hygienischen etc. Recepten von bewährten Fachmännern und Gelehrten.